



# Herzlich willkommen zur 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2012/2013

Donnerstag, 15. Mai 2014, 19 Uhr



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

## **TOP 1 – Begrüßung, Formalia**

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- **Protokoll der heutigen Sitzung: Schülerschaft**
- **Genehmigung des Protokolls vom 18. Dezember 2013**
- **Genehmigung der Tagesordnung der heutigen Sitzung**



# Tagesordnung – Teil 1

1	<b>Begrüßung, Formalia</b>	
2	<b>Bericht der Schulleitung</b>	
3	<b>Informationen aus den Gremien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SV</li> <li>• Förderverein</li> <li>• Schulpflegschaft</li> </ul>	
4	<b>Doppelstundenmodell – A-/ B-Wochen</b>	<i>Beschlussfassung</i>
5	<b>Änderung des Schulvertrags – Nutzung des Schulgeländes, Nutzung von Handy, Smartphones etc.</b>	<i>Beschlussfassung</i>
6	<b>Schuletat</b>	<i>Genehmigung Etat 2013, Genehmigung Haushaltsplan 2014</i>



## Tagesordnung – Teil 2

<b>7</b>	<b>Einführung neuer Lehrwerke – hier: Fach Chemie</b>	<i>Beschlussfassung</i>
<b>8 neu</b>	<b>Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um“</b>	<i>Beschlussfassung</i>
<b>9 neu</b>	<b>Zukunftsschulen NRW – Mitarbeit des GSG im neuen Netzwerk</b>	<i>Beschlussfassung</i>
<b>10 neu</b>	<b>Bewegliche Ferientag im Schuljahr 2014/2015</b>	<i>Beschlussfassung</i>
<b>11</b>	<b>Verschiedenes</b>	





# TOP 2 - Bericht der Schulleitung



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

# Übersicht über die Themen

## Themen

- Anmeldezahlen, Zügigkeit, Stellensituation etc.
- Aktuelles aus der Pulheimer Schullandschaft
- GU-Klasse – aktueller Sachstand
- Erarbeitung des Leistungskonzepts
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Projektwoche am GSG“
- Handlungsleitfaden Kinderschutz / Prävention von Kindeswohlgefährdung
- Preis „von hier aus“ / GSG FeierAbend



# Anmeldezahlen Schuljahr 2014/2015

## Stufe 5: **198** (192)

- 171 Kinder mit uneingeschränkter gymnasialer Empfehlung
- 25 Kinder mit eingeschränkter Empfehlung
- 0 mit RS-Empfehlung
- 4 GU-Kinder
- 16 Kinder mit Latein plus (= gemischte Latein plus – Klasse)
- 23 Kinder Musik plus
- 47 Kinder Deutsch plus
- 105 Kinder NW plus
- nochmals Erweiterung der Zügigkeit lt. Ratsbeschluss: Einrichtung von sieben Parallelklassen einschl. der GU-Klasse



# Anmeldezahlen Schuljahr 2014/2014

Stufe 10: **20** (41)

- 10 von der MDR
- 5 von der AKRS
- 5 von weiteren Schulen





# Prognose Schülerzahlen insgesamt

- Stufen 5 bis 9: 939 (936)
- Stufen 10 bis 12: 611 (571)
  
- gesamt: 1.550 (1.506)



## Prognose Stellenversorgung 2014/ 2015

- Stellenbedarf: 109,2
- Stellenbesetzung: 102.5
- Stellendefizit: ca. 7 Stellen (= ca. 175 LWS)
- vermutl. weitere Verluste in Höhe von 1-2 Stellen

Das bedeutet empfindliche Kürzungen im  
Unterrichtsbereich!!!



## **Aktuelles aus der Pulheimer Schullandschaft**

- Einrichtung der Gesamtschule in Brauweiler (4-zügig)
- bislang keine Auswirkungen auf GSG
- Begrenzung der Zügigkeit am Abtei-Gymnasium
- Schließung der Realschule Brauweiler und der Hauptschule Pulheim
- Auslaufen des Modellversuchs Kompetenzzentrum sonderpädagogische Förderung (KsF) / Schließung der Förderschule Brauweiler
- Defizit bei der Versorgung mit Plätzen in der Offenen Ganztagsgrundschule



# GU-Klasse – aktueller Sachstand

## GU-Klasse – aktueller Sachstand

- erste GU-Klasse ist im Schulalltag angekommen
- Klassenteam für die nächste GU-Klasse steht weitgehend fest
- 4 Anmeldungen so genannter GU-Kinder (Förderschwerpunkte Lernen, körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung)
- Gespräche mit Bezirksregierung: weitere sonderpädagogische Lehrkraft
- Fortbildungsprogramm für das neue GU-Klassen-Team (Erfahrungstransfer aus der bestehenden GU-Klasse)

**Nächste Sitzung der Offenen Expertengruppe: Fr, 13. Juni 2014**



# Erarbeitung des Leistungskonzepts

- Grundlagen der Leistungsbewertung
- Vorgaben (Richtlinien, Kernlehrpläne, zentrale Prüfungen / Standardsicherung)
- fach- und schulspezifische Regelungen
- Schwerpunkt Bewertung der Sonstigen Mitarbeit (Basispapier, Checklisten zur Selbstbeobachtung und Lernreflexion)
- Leitfaden zum Beschwerdemanagement



# Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Projektwoche am GSG“

- Beschluss der Lehrerkonferenz: Beauftragung einer Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines Konzepts für Projektwochen am GSG
- Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiter/innen, Schüler/innen und Eltern



# Handlungsleitfaden Kinderschutz - Prävention von Kindeswohlgefährdung / Prävention von Sexueller Gewalt gegenüber Kinder und Jugendlichen

- Seit 2010/2011 in der Jahresarbeitsplanung GSG
- Anlässe und Vorgehensweise:
  - Dienstbesprechungen Ausbildung/Installierung von „Kinderschutzfachkräften“ an Jugendämtern => Anonymisierte Fallberatungen (sei 2011)
  - Bekanntgewordene sexuelle Gewalt an Schulen (Stichwort: Odenwaldschule, Aloisius-Kolleg)
  - Neues Bundeskinderschutzgesetz (Dezember 2011)
  - in der Bezirksregierung (Herbst 2013)
  - Broschüre Kinderschutz: Leitfaden für den konkreten Fall, BezReg Köln (März 2013)
  - Pulheimer Fortbildung (Vernetzung zwischen Schule und Jugendhilfe): Rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz – Gefährdungseinschätzung bei Kindeswohlgefährdungen (Januar 2014)
  - Materialrecherche



# Handlungsleitfaden Kinderschutz - Prävention von Kindeswohlgefährdung / Prävention von Sexueller Gewalt gegenüber Kinder und Jugendlichen

## Die nächsten Schritte:

- Einrichtung einer Projektgruppe bestehend aus: Schulleitung, Beratungsteam, Lehrerrat, SV, freier Stuhl

## Ziele:

- Handlungsleitfaden zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung
- Entwicklung eines schulinternen Handlungsleitfadens zur Intervention
- Entwicklung einer Erklärung zur Selbstverpflichtung





## Preis „von hier aus“

- Vorschläge für „von hier aus“ 2014 bitte an Friedrich Dörffler (Schlusstermin: Mi, 2. Juli 2014)
- Preisverleihung / GSG FeierAbend: Do, 23. Oktober 2014 – mit: Rainer Schmidt (Kabarettist)



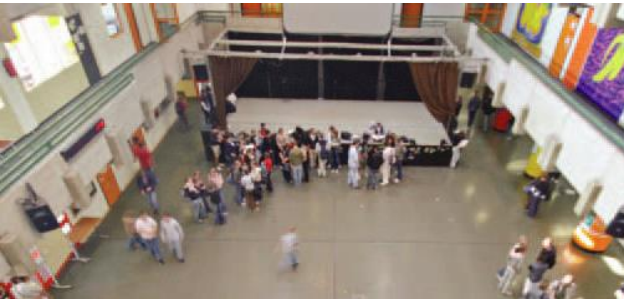


## TOP 3 – Berichte aus den Gremien

### SV *Förderverein Schulpflegschaft*



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz



## TOP 4 – Doppelstundenmodell – A-/ B-Wochen



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

## TOP 4 – Doppelstundenmodell – A- / B-Wochen

### **Beschlussvorlage**

**Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz (56 dafür, 16 dagegen, 4 Enthaltungen)**

*„Die Schulkonferenz beschließt die dauerhafte Einführung des in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 erprobten Modell der Doppelstunden im A- / B-Wochen – Rhythmus. Bei Ablehnung des Antrages gilt die Regelung aus dem Schuljahr 2011/2012.“*



## **Altes Modell: „90 + 45“ (A- und B-Wochen nur im Nachmittag)**

1. Einzelstunden gibt es bei Fächern mit ungerader Stundenzahl (3- oder 5-stündig) und anderen Fächern, wenn es aufgrund der Stundenplanung nötig ist (Ausnahmen: KU/MU und NW).
2. Einzelstunden finden sich hauptsächlich in der Zeitschiene 5./6. Stunde.
3. Keine Einzelstunden im Nachmittag durch A- und B-Wochen im Nachmittag.
4. Laut Arbeitszeitvereinbarung haben LehrerInnen in der Regel maximal 7 Stunden am Tag.



## Beispiel: Altes Modell „90 + 45“

A- und B-Woche: 5. Klasse

	MO	DI	MI	DO	FR
1	M	BI	E	SP	D
2					
3	E	D	MU	KU	PK
4					
5	RE	EK	D	M	E
6			M		SP
MP					
7	D+/ NW+	EVA		EVA	
8					



## **Jetziges Modell: „nur 90“ (A- und B-Wochen im Vor- und Nachmittag)**

1. Unterricht nur noch in Doppelstunden (90 min.).
2. A- und B-Wochen auch im Vormittag.
3. 3- und 5-stündige Fächer haben in der einen Woche 2 Stunden mehr.
4. Ursprüngliche Vorgabe, dass Doppelstunden im Plan fixiert werden, kann nur bedingt umgesetzt werden.
5. Gemäß der Arbeitszeitvereinbarung haben LehrerInnen in der Regel maximal 6 Stunden am Tag, da 7 Stunden nicht möglich.



## Beispiel: Jetziges Modell „nur 90“

A-Woche: 5. Klasse

	MO	DI	MI	DO	FR
1	M	BI	E	SP	D
2					
3	E	D	MU	KU	PK
4					
5	RE	EK	D	M	E
6					
MP					
7	D+/ NW+	EVA		EVA	
8					

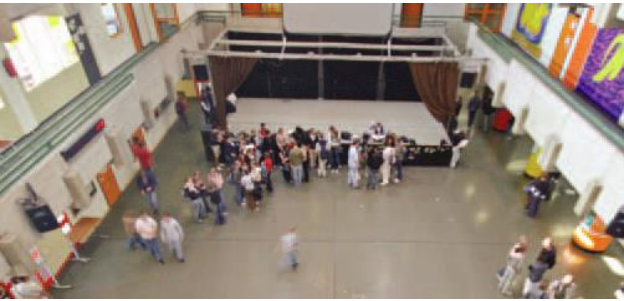
B-Woche: 5. Klasse

	MO	DI	MI	DO	FR
1	M	BI	E	SP	D
2					
3	E	D	MU	KU	PK
4					
5	RE	EK	M	M	SP
6					
MP					
7	D+/ NW+	EVA		EVA	
8					

Die ursprünglichen Einzelstunden in den Fächern D, M, E, SP finden hier 14-tägig als Doppelstunde statt.







## TOP 5 – Änderung des Schulvertrages: Nutzung des Schulgeländes, Nutzung von Handy, Smartphones etc.



## TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

### Einzelregelung Punkt 10: Radfahren auf dem Schulgelände – jetzige Regelung

Das Fahren mit Fahrrädern, Motorrädern, Mopeds, Rollern, Inlinern, Kickboards, Roll-Schuhen usw. ist auf dem gesamten Schulgelände aufgrund von Verletzungsgefahr nicht gestattet.



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

Einzelregelung Punkt 10: Radfahren auf dem Schulgelände – Vorschlag für eine neue Regelung (Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz)

Das Befahren des Schulgeländes mit Motorrädern, Mopeds, Rollern, Pkws und Lkws ist nicht gestattet. Zulieferer der Schule und der Mensa erhalten eine Ausnahmegenehmigung. Die Benutzerinnen und Benutzer des Schulgeländes nehmen aufeinander Rücksicht.



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co

### Zeitplan

- Lehrerkonferenz am 3. April (Empfehlungsbeschluss)
- SV / Schülerrat / Stufenparlamente (Empfehlungsbeschlüsse)
- Schulpflegschaft am 5. Mai (Empfehlungsbeschluss)
- Schulkonferenz am 15. Mai (Beschlussfassung)



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co – aktueller Text

Mobiltelefone und sonstige private elektronische Geräte bleiben während des Unterrichts grundsätzlich ausgeschaltet. Ausnahmen hiervon bedürfen der Erlaubnis durch eine Lehrkraft. Film-, Bild- und Tonaufnahmen sind auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt. Über Ausnahmen entscheidet die Lehrkraft oder die Schulleitung. Für Schülerinnen und Schüler der Stufe 5 gilt, dass Mobiltelefone und sonstige private elektronische Geräte während des gesamten Schultages grundsätzlich ausgeschaltet bleiben. Bei Verstößen gegen diese Regelungen wird das Gerät einbehalten und kann nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten im Sekretariat abgeholt werden. Hinweise zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Handys enthält ein Info-Flyer der Schule.



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co

### Beschlussvorschläge aus der Offenen Gruppe Schulvertrag:

1. Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten für alle Stufen während des gesamten Schultages
2. Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Jahrgangsstufe 9, ab 10 wie bisher
3. Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Stufe 9, aber Mittagspause für Stufen 7 bis 9 frei gegeben, ab Stufe 10 wie bisher
4. jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Jahrgangsstufe 6, ab 7 wie bisher.



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co

### Beschlussvorschläge aus der Offenen Gruppe Schulvertrag:

1. Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten für alle Stufen während des gesamten Schultages
2. Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Jahrgangsstufe 9, ab 10 wie bisher
3. **Jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Stufe 9, aber Mittagspause für Stufen 7 bis 9 frei gegeben, ab Stufe 10 wie bisher**
4. jetzige Regelung Stufe 5 ausweiten bis zur Jahrgangsstufe 6, ab 7 wie bisher.



# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co – Antrag der Schulleitung, *Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz, Empfehlung der Schulpflegschaft*

Mobiltelefone und sonstige private elektronische Geräte bleiben während des Unterrichts grundsätzlich ausgeschaltet. Ausnahmen hiervon bedürfen der Erlaubnis durch eine Lehrkraft. Film-, Bild- und Tonaufnahmen sind auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt. Über Ausnahmen entscheidet die Lehrkraft oder die Schulleitung.

**Für Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis 9 gilt, dass Mobiltelefone und sonstige private elektronische Geräte während des gesamten Schultages grundsätzlich ausgeschaltet bleiben. Schülerinnen und Schülern ab Stufe 7 ist während der Mittagspause die Nutzung erlaubt.**

Bei Verstößen gegen diese Regelungen wird das Gerät einbehalten und kann nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten im Sekretariat abgeholt werden. Hinweise zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Handys enthält ein Info-Flyer der Schule.





# TOP 5 – Schulvertrag und Hausordnung

## Einzelregelung 13: Handys & Co

### Beschlussfassung zur Umsetzung der Neuregelung

- **Variante A:** Die soeben beschlossene Neuregelung zur Nutzung von Handys, Smartphones etc. tritt für alle Stufen verbindlich zum Schuljahr 2014/2015 in Kraft.
- **Variante B:** Die soeben beschlossene Neuregelung zur Nutzung von Handys, Smartphones etc. tritt ab dem Schuljahr 2014/2015 für die Stufen 5 und 6 in Kraft und wird anschließend Jahr für Jahr für die nächsthöhere Jahrgangsstufe ausgeweitet.





## TOP 6

# Etat 2013 Haushaltsplan 2014



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

## TOP 6 - Haushalt 2013

Haushaltsübersicht 2013			
		zugewiesen	ausgegeben
<b>5236010</b>	Beschaffung/Unterhaltung/Ausstattung	12.900,00 €	19.749,43 €
<b>5246000</b>	Lehrmittel	18.640,00 €	13.382,86 €
<b>5247000</b>	Schulbücherei	4.300,00 €	3.401,72 €
<b>5421000</b>	Miete	12.300,00 €	12.010,85 €
<b>5431020</b>	Geschäftsaufwendungen	17.310,00 €	21.056,36 €
	<b>Gesamt</b>		
<b>40880030</b>	investive Ausgaben	29.906,24 €	25.602,81 €
<b>5242000</b>	Lernmittel	81.380,16 €	72.079,00 €

Das im konsumtiven Etat entstandene Saldo wurde aus Konten vom Schulverwaltungsamt der Stadt Pulheim ausgeglichen.



## TOP 6 - Haushalt 2014

Haushaltsübersicht 2014			
		zugewiesen	ausgegeben
<b>5236010</b>	Beschaffung/Unterhaltung/Ausstattung	13.570,00 €	3.779,28 €
<b>5246000</b>	Lehrmittel	19.610,00 €	4.919,87 €
<b>5247000</b>	Schulbücherei	4.530,00 €	1.079,75 €
<b>5421000</b>	Miete	12.300,00 €	2.720,39 €
<b>5431020</b>	Geschäftsaufwendungen	18.210,00 €	8.038,71 €
<b>40880030</b>	investive Ausgaben	26.410,00 €	6.936,87 €
<b>5242000</b>	Lernmittel	76.720,00 €	2.302,36 €

Evtl. Restmittel aus 2013 sind noch nicht übertragen





## TOP 7 –

# Einführung eines neuen Lehrwerks im Fach Chemie



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

# TOP 7 – Einführung eines neuen Lehrwerks im Fach Chemie

## ***Beschlussvorlage***

*„Die Schulkonferenz beschließt die Einführung des von der Fachschaft Chemie vorgeschlagenen neuen Lehrwerks.“*





## TOP 8 neu –

# Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um“



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz



## TOP 8 – Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um.“

### **Beschlussvorlage**

*„Die Schulkonferenz beauftragt die von der Schulleitung eingerichtete Offene Arbeitsgruppe „Das GSG baut um“ mit der Begleitung der Phase Null zur Vorbereitung des bevorstehenden Umbaus bzw. der Sanierung des Schulgebäudes.“*





# TOP 8 – Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um.“

## Mit dabei sind ...

- Friedrich Dörffler
- Ulf Wendlandt
- Silke Vennes
- Dorle Mesch
- Sascha Karcher
- Heiner Schultze
- Sahar Farman
- Vivian Breucker
- David Marx
- Ole Buckendahl
- Julia Wiegmann
- Jeanette Melle
- Andreas Niessen
- ...



# TOP 8 – Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um.“

## Aufgaben der Gruppe

- **Fachwissen aneignen:** pädagogische Architektur, moderner Schulbau, Standards gesunde Schule, Inklusion, Ganzttag, Schul- und Unterrichts-entwicklung
- **für Transparenz und Informationsfluss sorgen:** Schulgemeinschaft
- **Partizipation ermöglichen:** Fachschaften, Kerngruppe Schulentwicklung, Schülerschaft, Elternschaft
- **Prozess begleiten** (Phase Null)
- ...



# TOP 8 – Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um.“

## Termine

- Mi, 14. Mai, 13 bis 16 Uhr: Vortrag Imhäuser / Montag-Stiftung
- Do, 15. Mai, 19 Uhr: Schulkonferenz – Beauftragung der Gruppe
- Do, 22. Mai, 18 Uhr: Schulentwicklungsplenum
- nächster Termin AG GSG baut um: Fr, 27. Juni, 13:30 Uhr



# TOP 8 – Beauftragung der Offenen Arbeitsgruppe „Das GSG baut um.“

## Thema der nächsten Sitzung

- Ergebnisse der Gruppe Teams und Strukturen 201x
- 10 Thesen / Leitlinien für einen modernen Schulbau
- 3 verschiedene Modelle der räumlichen Organisation von Lern- und Unterrichtsbereichen (Klassenraum plus, Cluster, offene Lernlandschaft)
- Vorbereitung 01: Parallel schon recherchieren im Hinblick auf weitere Sitzungen:
  - Inklusion
  - Gesundheit / Wohlbefinden / Bewegung / Anti-Stress
  - Arbeitsabläufe / Kommunikationsstrukturen
- Vorbereitung 02: Menschen zur Mitarbeit motivieren





**TOP 9 neu –**

**Mitarbeit des GSG im Netzwerk Zukunftsschulen**



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

## **TOP 9 neu – Mitarbeit des GSG im Netzwerk Zukunftsschulen NRW**

### ***Beschlussvorlage – Antrag der Schulleitung***

*„Die Schulkonferenz beschließt die Mitarbeit des  
GSG im neu gegründeten Netzwerk  
Zukunftsschulen NRW.“*



# TOP 9 neu – Mitarbeit des GSG im Netzwerk Zukunftsschulen NRW

## *Informationen (1 / 3)*

- Zusammenführung der folgenden Netzwerke:
  - *Gütesiegel Individuelle Förderung*
  - *komm mit*
  - *Netzwerk Hochbegabtenförderung*
- GSG war Mitglied in allen drei Netzwerken
- Neues Netzwerk mit dem Schwerpunkt Individuelle Förderung



# TOP 9 neu – Mitarbeit des GSG im Netzwerk Zukunftsschulen NRW

## Informationen (2 / 3)

- Grundlagen und Leitvorstellungen – die Schulen im Netzwerk ...
  - ... sind **entwicklungsoffen**, d. h. sie kooperieren nach innen und außen und bilden in Schule und mit anderen Schulen professionelle Lerngemeinschaften,
  - ... haben ein **gemeinsames Leitbild** „Individuelle Förderung“ und arbeiten auf dieser Grundlage
  - ... schaffen **nach innen und außen Transparenz** zu dem Stand und den geplanten Entwicklungen in ihrer Praxis der individuellen Förderung,
  - ... entwickeln Unterricht und Förderangebote **systematisch und zunehmend datenbasiert**,
  - ... nutzen Selbstevaluation und **Schülerfeedback** systematisch,
  - ... praktizieren eine kooperative Schul- und Unterrichtsentwicklung unter **wertschätzender Einbeziehung von Schülerinnen, Schülern und Eltern**,
  - ... schaffen **Strukturen zur Absicherung** ihrer Entwicklungsarbeit und der kollegialen Kooperation und
  - ... bieten einen kontinuierlichen Austausch in Kooperationstagen sowie regionalen und landesweiten Fachtagungen des Netzwerks an.





## **TOP 9 neu – Mitarbeit des GSG im Netzwerk Zukunftsschulen NRW**

### ***Informationen (3 / 3)***

- GSG ist ausdrücklich zur Mitarbeit gebeten worden
- Zustimmung der Schulkonferenz ist Voraussetzung für die Mitarbeit im Netzwerk





# TOP 10 neu – Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2014/2015



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

# TOP 10 neu - Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2014/2015

## **Beschlussvorlage**

*Die Schulkonferenz legt die Termine für die drei beweglichen Ferientage im Schuljahr 2014/2015 wie folgt fest:*

- *Fr, 13.02.2015 (Freitag nach Weiberfastnacht)*
- *Mo, 16.02.2015 (Rosenmontag)*
- *Di, 17.02.2015 (Fastnachtsdienstag)*





**TOP 11 neu**

**Verschiedenes**



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

## TOP 11 neu - Verschiedenes

- ...



2. Schulkonferenz im Schuljahr 14/15 – Do, 15. Mai 2014



**Vielen Dank und einen  
guten Heimweg!**



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz